

HYV 31291

Neuberg 12. Juni 1887.



Hochzuverehrtem Herrn Hofrath!

Mit großem Vergnügen habe ich gestern Ihre gütliche Besprechung empfunden, wovon Sie aber wenig mittheilten, die gewöhnliche Sache mit mir habe ich zu überlassen.

Dieser gewiss wollte ich bei der besprochenen Zeit mir einen Lohndruck machen, die aber zu all den gewöhnlichen Dingen mir nicht

Gentiana in der Lohndruck ist, die mir dann noch vom Herrn Hofrath haben,



So ist dieser ganz ungewöhnlich. Neben uns  
den von uns häufig erwähnten Lilien,  
welche in dieser Gegend mit einem  
gleichnamigen von uns früher beschrieben  
ist das *Rhododendron hirsutum*, *Delweiss*,  
*Gentiana arcaulis*, welche *Androsace lactea*,  
*Helianthemum vulg. grandifl.* u. *Pinus mughey*.

Dieser Lilie kommt in glühender  
mit einem silbernen Saft aus  
dem einfachen zylindrischen Stengel  
ausgesprossene kleine Mittelstängel  
von dem Stengel aus dem Stengel.

Es enthält eine mit einem Saft zu  
aussehen das eine mit einem Saft



Entschuldigung mit dem Königl. Hofe  
 Goldkammer nicht befristet wird und  
 dann, wenn dem Entschuldigung  
 wünschbar die Appellation, womit der  
 Leibe des Leibe ungenügsam ist,  
 freigegeben.

Dem Leibe von 100 f bitten ich zu  
 Ingekl. unim. Leibe Gustav zu  
 Leibe zu Leibe. (Landhaus in dem Cafe.)

Es wird mich zu geringen Leibe  
 wenn es dem Königl. Hofe  
 und dem Leibe wenn es dem Leibe  
 dem Leibe Leibe Leibe.



Indem ich Ihnen diese Familien  
Lithie meiner Kunstfertigkeit zu  
wollen zuwille ich mit der  
besten Sorgfalt

angenehm  
Theodor Petter.

